

Unterwegs: Lebenshilfe-IKB unternimmt Bildungsreise nach Berlin / Abwechslungsreiches Programm

Live bei Bundestagsdebatte dabei

WEINHEIM. Schnell war sie ausgebucht, die Bildungsreise der Lebenshilfe-IKB Weinheim in die Bundeshauptstadt. 14 erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung erleben mit fünf Begleitern eine interessante Woche in Berlin. Höhepunkt war – auf Einladung des Abgeordneten Dr. Karl A. Lamers – der Besuch des Reichstages, wo die Gruppe an einer Plenarsitzung teilnahm.

Eine Stunde lang wurde die Bundestagsdebatte über die Finanzhilfe für Portugal verfolgt, bei der sogar Bundeskanzlerin Angela Merkel und Außenminister Westerwelle anwesend waren. Im Anschluss fand eine Gesprächsrunde mit Lamers statt, in der er sich viel Zeit nahm und einfühlsam auf die Fragen der behinderten Menschen einging.

Renate Schnelle hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das mit einem Besuch im ARD-Fernsehstudio Adlershof bei der Live-Talkshow von Anne Will begann. Alle Ziele wurden mit U- und S-Bahnen angesteuert, was bei ständig überfüllten Wagen eine neue Herausforderung war. Das Betreuersteam mit Oliver Andres, Heiner Schneider, Helga Speer, Ingrid



Bei ihrem Berlin-Besuch trafen die Mitglieder der Lebenshilfe-IKB auch den Bundestagsabgeordneten Dr. Karl A. Lamers.

Fauser und Renate Schnelle war erfreut über die Disziplin und den Gemeinschaftssinn der Gruppe.

Bei einer Stadtrundfahrt wurden die bekanntesten Berliner Sehenswürdigkeiten angesteuert. Zoobesuch und die Aussicht vom Fernsehturm auf ganz Berlin beeindruckten sehr. Wichtiger Teil der Reise war der herzliche Empfang in der großen Werkstatt für Behinderte in Marzahn, wo bei einem Rundgang durch die Produktionsräume mit dem dortigen Werkstattrat persönliche Erfahrungen ausgetauscht wurden. Am nächsten Tag ging es zunächst im Naturkundemuseum, ehe im Museum am Checkpoint Charly die jüngere deutsche Geschichte im

Mittelpunkt stand. Am Abend bildete der Besuch der Show „Yma“ im Friedrichstadtpalast einen weiteren Höhepunkt.

Der letzte Tag war ausgefüllt mit einer dreistündigen Schifffahrt auf der Spree und dem Landwehrkanal, sowie dem Besuch des Olympiastadions. Der Intercity brachte die Gruppe am nächsten Tag zurück nach Hause. Der Sprecher der Gruppe, Hubert Weber, bedankte sich im Namen aller bei Renate Schnelle und Oliver Andres. **HS**



Ausführlich gibt es diesen Bericht - und viele weitere - auf der Homepage www.wnoz.de in der Rubrik „Unterwegs“.